

Bei den HVN-Lehrgängen wurden folgende Erläuterungen zu den neuen Regeln festgehalten (hier nur die, die unsere Mannschaften im HVN bzw. HKE betreffen):

Neue Regeln (Auszug aus dem Vortrag von Frank Böllhoff)

1) Die letzten 30 Sekunden

- Problem: Die Falschen profitierten bislang
- Lösung:
 - Keine Änderung an den wesentlichen Merkmalen/ an der Regel 8:10c & 8:10d
 - Statt 60 Sekunden zählen nur noch die letzten 30 Sekunden (Vergehen muss in den letzten 30 Sek. stattfinden)
 - Regel gilt zum Ende der regulären Spielzeit und u.a. auch bei ggf. eintretender 1. und 2. Verlängerung
 - Fehlbare Spieler werden ohne Bericht disqualifiziert
(Ausnahme: Vergehen nach Regel 8:6, 8:10a und 8:10b in den letzten 30 Sekunden)
 - Die nicht fehlbare Mannschaft erhält einen Strafwurf
(Ausnahme: der gefoulte Spieler erzielt noch ein Tor, ein unmittelbar angespielter Spieler erzielt ein Tor (Vorteilsregel)
 - Im Handlungsablauf soll der Strafwurf vom 7m-Wurf abgegrenzt werden
(Das SR-Handzeichen soll nicht sofort auf den 7m-Punkt gehen)
- Wann ist welche Regel anzuwenden?
 - 8:10c - Ball ist nicht im Spiel
 - 8:10d - Ball ist im Spiel
- Vorteilsgewährung in den Letzten 30 Sekunden (8:10d letzter Absatz)
Die SR unterbrechen das Spiel spätestens dann und entscheiden auf 7m- Wurf, wenn der noch angespielte Mitspieler des Gefaulten kein Tor erzielt, bzw. das Spiel mit einem weiteren Pass fortsetzt.

2) Passives Spiel

- Problem:
 - Regelanwendung ist zu kompliziert
 - Unterschiedliche SR- Auslegung
 - Nachvollziehbare und bestimmbare Kriterien fehlen
- Lösung:
 - Nach Anzeigen des Vorwarnzeichens ist die Anzahl der weiteren Pässe messbar
 - In der Regel nur noch 6 Pässe erlaubt
 - Freiwurf stellt die Anzahl der Zuspiele nicht auf null zurück
 - Ein Zuspiel nach Freiwurf (nach dem 6. Pass) ist noch erlaubt
 - Einwürfe/Freiwürfe haben keinerlei Auswirkung auf die bislang erfolgten Pässe
 - Zu Beginn des Vorwarnzeichens sollte der Ball nicht in der Luft sein: Arm heben bei gefasstem Ball!
 - Eine regelwidrige Abwehr im Sinne der Regel 8:3 muss weiterhin bestraft werden
 - Berührt der Torwart den Ball, wird wie bisher das Vorwarnzeichen aufgehoben (ebenso Abpraller vom Tor und Progression)
- Nicht als Pass zählt:
 - Angreifer 1 wird im Zuge eines Anspiels an Angreifer 2 gefoult, Angreifer 2 kann den Ball nicht unter Kontrolle bringen
 - Angreifer 2 wird gefoult bevor er den Ball nach Zuspiel von Angreifer 1 unter Kontrolle bringen kann
 - Ball gelangt nach Abwehraktion durch vorausgegangenen Torwurf/Zuspiel ins Seitenaus/ Toraus

- Operativ:

Auch wenn beide SR das Vorwarnzeichen als erste zeigen können, muss dies in der Praxis der Feld-SR (in Absprache) übernehmen.

-> Nur Feld-SR kann den Augenblick der klaren Ballkontrolle des Angreifers festlegen

-> Nur der Feld-SR zählt die Pässe und entscheidet auf Passives Spiel

-> Frage von Mannschaften nach gespielten Pässen darf beantwortet werden.

3) Der 7. Feldspieler

- Problem:

- TW-Leibchen fehlt oft

- Lösung:

- Einsatz eines Ersatz-TW als FS ohne Leibchen möglich

- Alte Lösung bleibt parallel bestehen

- In der A-Jugend männlich/weiblich darf ab sofort nach Belieben gewechselt werden (auch ohne Ballbesitz der eigenen Mannschaft)

- Hinweise zum Angriffsspiel mit 7 FS, ohne einen mit Leibchen:

- Ersatz-TW ohne Leibchen ist nicht berechtigt, im Torraum zu agieren

- Betritt in diesen Situationen ein FS den Torraum und wehrt den Ball ab, ist auf 7m-Wurf und progressive Bestrafung zu entscheiden

- Verschafft sich ein FS in dieser Situation einen Vorteil durch das Betreten des Torraums, ist ebenfalls auf

7m-Wurf und progressive Bestrafung zu entscheiden

- Bei einem noch auszuführenden FW nach dem Schlusssignal, darf auch die abwehrende Mannschaft noch einen TW einwechseln

- Zusammenstöße mit einem TW der von der Bank kommt, sind keine Disqualifikationen

- Um einen Abwurf auszuführen, muss ein TW eingewechselt werden, Time-out ist hierfür zu gewähren

- Nach Torerfolg darf ein FS den Ball zum eigenen Anwurf aus dem Tor rausholen

- Springt der abwehrende FS vor dem Torraum ab und wehrt den Ball in der Luft ab,

- Ball landet im Tor-/Seitenaus, ist nur auf Einwurf zu entscheiden

-> Kein 7m-Wurf, keine Progression

- Berührt ein abwehrender FS im Torraum den Ball, welcher trotzdem im Tor landet, ist auf eine progressive Bestrafung zu entscheiden -> auch der Versuch ist strafbar

- Bei leerem Tor wird auch auf 7m-Wurf und progressive Bestrafung entschieden, wenn der angreifende Spieler während der Torwurfausführung regelwidrig behindert wird.

-> unabhängig von der Position der Wurfausführung und der anderen abwehrenden Spieler

4) Die Blaue Karte

- Problem:

- Medien und Zuschauer können Disqualifikation mit Bericht nur schwer erkennen

- Lösung:

- Bei einer Disqualifikation mit Bericht wird dem fehlbaren Spieler nach der Roten Karte auch die Blaue Karte gezeigt

- Die Anzeige der Blauen Karte erfolgt in der Nähe des Kampfgerichtes

- Beide SR führen die Blaue Karte mit sich